

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 16.01.2014	Beginn 17:02 Uhr	Ende 17:51 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.	
Philipp, Gerd E.	
Schier, Klaus Peter	Vertreter für Herrn Kick
Schwabe, Bernd Ulrich	
Tempel, Gabriele	
Grüntker, Hermann	
Heinemann, Manfred	Vertreter für Herrn Steuernagel
Kampschulte, Matthias	
Zeilert, Hans-Jürgen	
Dilly, Mike	
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Lubitz, Eleonore	ab 17:07 Uhr, TOP 5
Siepmann, Ernst Walter	
Garn, Elke	Vertretung für Herrn Kranz

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Mollenkott, Marion
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Sormund, Frank
Stobbe, Jochen
Striebeck, Thomas
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Pleie, Stefan

Abwesend:

Mitglieder

Steuernagel, Rolf
Kranz, Jürgen

Vertreten durch Herrn Heinemann
Vertreten durch Frau Garn

stellv. Vorsitzender

Kick, Hans-Werner

Vertreten durch Herrn Schier

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2013
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Haushaltssanierungsplan
- 6.1 Stand Genehmigungsverfahren
- 7 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Schwunk, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwunk verweist auf die ausliegenden Unterlagen zum Thema „Kreisholding“.

Im Anschluss stellt Herr Schwunk fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2013

Herr Schwunk führt aus, dass die Sitzungsniederschrift vom 14.11.2013 noch nicht mit dem Schriftführer abgestimmt werden konnte und stellt einen Vertagungsantrag in die nächste Sitzung des Finanzausschusses am 27.03.2014.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Herr Striebeck (FBL Immobilienmanagement) beantwortet eine Frage aus der Finanzausschusssitzung am 14.11.2013. Herr Pfeffer hatte die Frage gestellt, ob gezahlte Konjunkturpaketmittel bei einer Veräußerung der Gebäude zurückgezahlt werden müssen. Herr Striebeck führt aus, dass keine Mittel in die Südstraße bzw. in den Westfalendamm geflossen seien und somit keine Rückzahlung erfolgen müsse.

Herr Eibert (FBL Familie und Bildung) informiert über den aktuellen Sachstand der zwei Bürgerbegehren.

Er berichtet, dass für das erste Bürgerbegehren (Möllenkotten/Westfalendamm) alle anfallenden Kosten in die Kostenschätzung mit eingeflossen seien. Diese würden sich für den Betrachtungszeitraum 2014/15 – 2017/18 auf rd. 4,5 Mio. belaufen. Die jährlichen Kosten belaufen sich somit auf rd. 1,12 Mio. Eine detaillierte Kostenschätzung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Weiter informiert Herr Eibert, dass die Frist zur Erzielung der erforderlichen Unterschriften für dieses Bürgerbegehren am 16. März ablaufen wird.

Für das zweite Bürgerbegehren (Gustav-Heinemann-Hauptschule) sei heute der Antrag abgegeben worden. Herr Eibert sichert für morgen 17.01.2014 eine schriftliche Stellungnahme inkl. detaillierter Kostenschätzung zu. Für die Kostenschätzung für den Betrachtungszeitraum 2016/17 – 2019/20 kann bereits jetzt von rd. 7,085 Mio ausgegangen werden. Die jährlichen Kosten belaufen sich somit auf rd. 1,77 Mio. Eine Kostenschätzung zur Gustav-Heinemann-Hauptschule ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Herr Gießwein (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) fragt, weshalb die Verwaltung bis heute zu den Vorwürfen der Lokalpresse, man hätte im Bereich der Schulstandorte fehlerhaft gerechnet, keine Stellungnahme abgegeben habe.

Herr Eibert erläutert, dass jede Seite (Verwaltung und Bürger) unterschiedliche Berechnungen anstellt und es so zu den unterschiedlichen Ergebnissen kommt. Die Verwaltung habe nicht falsch gerechnet.

Herr Flühöh (CDU-Fraktion) erwidert, dass die aufgetretenen Differenzen geklärt werden müssen.

Herr Grüntker (CDU-Fraktion) ergänzt, dass die Verwaltung tätig werden müsse, da keine Fehler in der Berechnung der Verwaltung vorliegen.

Herr Philipp (SPD-Fraktion) möchte zum Thema „Schulstandorte“ klarstellen, dass bereits in 2013 die richtigen Zahlen verwendet wurden.

Herr 1. Beigeordneter Schweinsberg gibt an, die gerechneten Tabellen der Eltern gesehen zu haben. Nach seiner Ansicht liegen die Differenzen im Bereich der Verkaufserlöse.

Herr Schwunk gibt an, dass die Verwaltung zu diesen Differenzen eine Stellungnahmen abgeben müsse. Auch Herr Flühöh würde eine Stellungnahme der Verwaltung begrüßen und schlägt vor, einen Pressetermin zu vereinbaren.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass im Herbst letzten Jahres die Stadt Schwelm, wie in den vergangenen Sitzungen mitgeteilt, das Benehmen zur Höhe der Kreisumlage nicht hergestellt habe. Die Bezirksregierung Arnsberg gibt der Stadt Schwelm Gelegenheit, hierzu bis zum Monatsende Stellung zu nehmen.

Weiter führt Herr Schweinsberg aus, dass er zum Thema „Kreisholding“ den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen kontaktiert habe. Aus dem Antwortschreiben gehe hervor, dass die Rechtsauffassung der Stadt Schwelm richtig sei. Der Ennepe-Ruhr-Kreis könne auf seine Allgemeine Rücklage zurückgreifen, um die Umlagezahler zu entlasten. Jedoch habe man keinen zwingenden Anspruch darauf, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis so verfahren müsse. Das Antwortschreiben des Städte- und Gemeindebundes ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

6 Haushaltssanierungsplan

6.1 Stand Genehmigungsverfahren

Herr Schweinsberg gibt an, dass der Haushaltsplan 2014 über den Ennepe-Ruhr-Kreis an die Bezirksregierung Arnsberg versendet wurde. Er gehe davon aus, dass der Haushalt mit Auflagen genehmigt werde.

7 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 05.02.2014	Schriftführer gez. Pleie	Vorsitzender gez. Schwunk
-------------------------	-----------------------------	------------------------------